



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

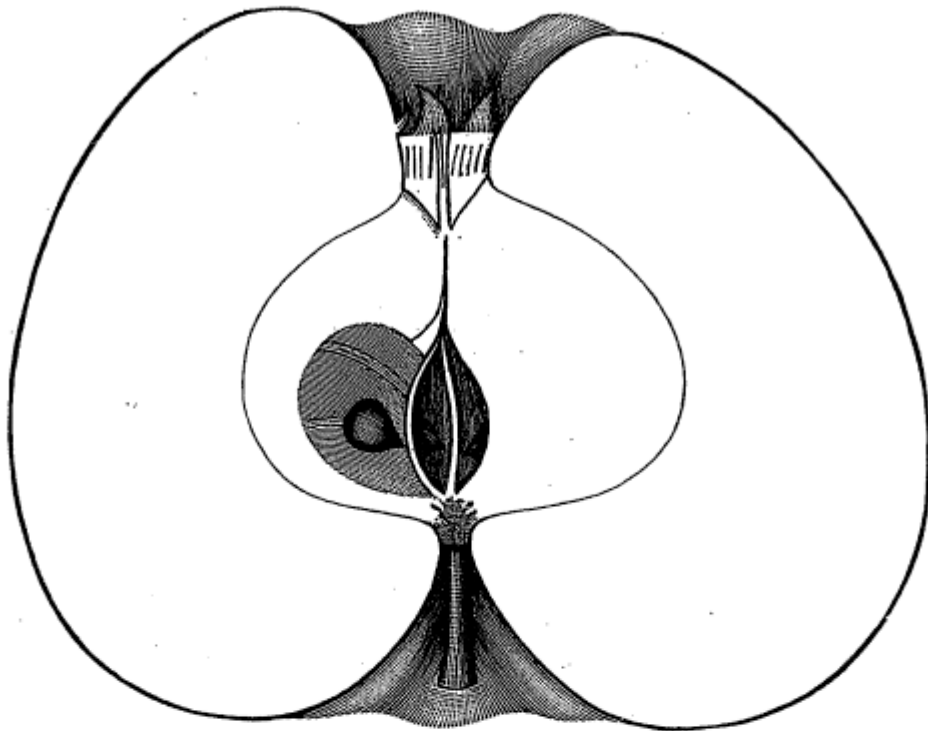
BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

## 2. Gruppe.

Früchte merklich breiter als hoch, etwas stielbauchig, meistens flachrund kegelförmig.

a. Kelch offen bis halb offen.



270. *Cox's Pomona* (Illustr. Handb., E.-B.) 0††, October bis November.

Illustr. Handb., Erg.-Bd., p. 163. — Hogg-Downing-Leroy, Dict.

Gestalt 94:71 — 73, abgest. flachrund kegelf., stielbauch. Hälften etwas ungleich.

Kelch offen, grünl., wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde getrennt, kurz, aufrecht. Einsenk. tief, meistens etwas enge, zwischen starken, breit und ungleich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. flachkantig.

Stiel holzig, meistens mitteldick, an 13 mm l., braun und grün, flaumig. Höhle tief, weit, faltig, berostet.

Schale geschmeidig, etwas glänzend, grünl., später grünlichgelb, sonnenw. leicht punktiert geröthet, oft weithin, doch nicht sehr reichlich dunkler carmoisin gestreift. Dupfen zahlreich, fein. Geruch nicht stark.

Kernhaus 44:32, flachr. zwiebelf. Kammern 11:16, stielw. spitz, kelchw. breiter, abgerundet, selten nur abgest., fast glattwandig oder wenig zerrissen, geräumig, meistens weit offen. Achsenh. breit. Kerne zu 1 bis 2, gross, rund eiförmig, kurz gespitzt, braun, meistens vollkommen.

Kelchhöhle kegelförm., an der Einmündung der Gefässbündel oft eckig ausgebuchtet,  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille mittellang bis lang verwachsen, kaum in der Theilung schwach flaumig. Staubfäden zuweilen etwas unter mittelständig.

Fleisch hellgrüngelblich bis gelblichweiss, halbfein, mürbe, etwas locker, recht saftig, kaum merklich gewürzt, vorherrschend, doch mild wenig, genügend süß.

Die Früchte erhielt ich von der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Oberdieck, Griepenkerl-Braunschweig, Lauche-Potsdam, Schloesser-Ehrenfeld bei Cöln.